

Eisenbahnen in Bayern

Entwicklung des Streckennetzes

Stand: 31.12.2015

Eröffnung der Strecke		
in Betrieb	aufgegeben	
—	zwischen 1835 und 1844
—	zwischen 1845 und 1854
—	zwischen 1855 und 1864
—	zwischen 1865 und 1874
—	zwischen 1875 und 1884
—	zwischen 1885 und 1894
—	zwischen 1895 und 1904
—	zwischen 1905 und 1914
—	zwischen 1915 und 1930
—	nach 1930
—	Strecke im Bau

Abkürzungen K – Z

- K. Kaufeining
- Ktz. Kirchenlamitz-Ost
- Lb. Langensbach (Oberbay.)
- Ldf. Leupoldsdorf
- L. Ludwigstadt
- Nk. Neunkirchen am Sand
- Ns. Neuses
- N. Neustadt b. Coburg
- N. Nelz Neckarelz
- N.-W. Neuenmarkt-Wirsberg
- P. Probstzella
- Sch. Scheidegg
- T. Türkheim
- U.-R. Untermuibert-Rügland
- U. Untersteinach
- Wch. Warmensteinach
- Wbg. Weidenberg
- Wdt. Weißenstadt

□ Pilsen (Pizen)

□ Detailpläne für Augsburg, München und Nürnberg-Fürth

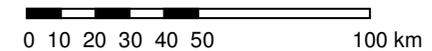
Abkürzungen A – H

- B. Bischofsgrün
- Br. Breitengüßbach
- Dthn. Deisenhofen
- Dn. Dinkelscherben
- E. Ebersdorf
- En. Ettringen
- Fg. Fichtelberg
- G. Gefrees
- Gg. Georgensgmünd
- Hbr. Holenbrunn
- H.-M. Hochstadt-Marktzeuln
- Hs. Heimbrechts

Kürzere Streckenumlegungen, z. B. im Bereich von Tübing, sowie einige Strecken im Bereich großer Netzdichte von Großstädten sind nicht berücksichtigt, Strecken außerhalb Bayerns nur dann, wenn sie eine günstige Verbindung zwischen bayerischen Orten ermöglichen.

Orte (2013)

- Dargestellt sind vor allem End- und Knotenpunkte von Bahnstrecken
- Jossa ○ mit unter 10000 Einwohnern
 - Memmingen ○ mit über 10000 Einwohnern
 - Passau ○ mit über 50000 Einwohnern
 - Augsburg □ mit über 100000 Einwohnern
 - MÜNCHEN ■ mit über 1 Mio. Einwohnern



Bearbeitet von Wolfgang Hendlmeier

Quellen:

- Horst Weigelt: Bayerische Eisenbahnen – Vom Sumpfad zum Intercity, Stuttgart 1982;
- Angaben zu den einzelnen Strecken in „Wikipedia“